

BBA Busbetrieb Aarau közlekedési vállalat 2018-as üzleti jelentése

Ezen jelentés 11. oldalán, az első bekezdésben foglalkoznak a 13 darab Volvo 9700h Hybrid Volvo busszal. Megemlítik, hogy fontos esemény a 13 busz lecserélésről hozott döntés. Mivel ezek a 2012-ben és 2013-ban vásárolt autóbuszok egy elősorozatból származtak, ez a 13 jármű sok meghibásodással, alacsony rendelkezésre állás mellett üzemelt.



TRUCK-TRAILER & PARTS KFT.

8000 Székesfehérvár,
Nyitólátó 4609 hrsz.
Tel./Fax: 22 / 327-674

Adószám: 119-1476647



BBA 2018-es üzleti jelentése

Bevezetés a 2018-as üzleti jelentéshez

1.1. Általános információk

Als bedeutendes Ereignis ist der Entscheid des Austauschs der 13 Volvo Hybrid-Busse zu erwähnen. Da die im 2012 bzw. 2013 beschafften Busse aus einer Vorserie stammten, wiesen und wiesen diese 13 Fahrzeuge immer wieder beträchtlich Mängel und eine unbefriedigende Verfügbarkeit auf. Mit Volvo konnte ein vorteilhafter Austausch der Fahrzeuge beschlossen werden. Dadurch wurde die Nutzungsdauer reduziert, was zu höheren Abschreibungen in den Jahren 2018 und 2019 führt. Weiter wurden die anteiligen Kosten für den Austausch der sechsjährigen Batterien verbucht, was neben den ohnehin schon höheren Kosten zu einer weiteren Zunahme führte. Mit der abgeschlossenen Vereinbarung wird die BBA ab Dezember 2019 über die neueste Generation Hybridbusse verfügen, die auch bei anderen Verkehrsbetrieben in grosser Anzahl im stabilen und zufriedenstellenden Einsatz sind.

1.2. Betriebliche Ergebnisse

Die Verkehrserträge veränderten sich von 2017 auf 2018 aufgrund der Anpassung der Verteilungsschlüssel. Bei den Erträgen der A-Welle war dies zu Ungunsten der BBA bzw. bei jenen aus dem direkten Verkehr zu Gunsten der BBA. Die übrigen Verkehrserträge stiegen an, da für die AVA ein Bohnersatz über ca. zwei Wochen gefahren werden durfte. Da die Anpassung der Verteilungsschlüssel und somit der Verkehrserträge zum Zeitpunkt der Verhandlung der Abgeltungen 2018/2019 bereits bekannt waren, führte dies zu einer Erhöhung.

Die übrigen betrieblichen Nebenerträge nahmen im Wesentlichen aufgrund von zwei Effekten ab:

Einerseits verkauften und produzierten die BBA weniger Fahrausweiskontrollleistungen an die AVA und andererseits kam es im Jahr zuvor (2017) zu einem sehr grossen Schadenfall, weswegen die Versicherungserträge im 2018 wieder auf das durchschnittliche Niveau zurückgingen.

Bei den Aufwänden ging der andere betriebliche Nebenaufwand (Verkaufsprovisionen) proportional zu den Verkehrserträgen zurück. Der Lohnaufwand ging aufgrund der Reduktion der Fahrausweisprovisionleistung zurück (Stellenabbau). Der Rückgang bei den Personalaufwänden erklärt sich einerseits dadurch, dass die Erstausrüstung des Personals mit der neuen Uniform zu Lasten der Rückstellungen verbucht wurde und somit bedeutend tiefer ausfiel als in den Vorjahren. Andererseits wurden aufgrund der vom Kanton geforderten Einsparungen generell weniger Ausgaben bei den Personalaufwänden getätigt.

Im Verhältnis zum Vorjahr stieg der Fahrzeugaufwand aufgrund der Volvo-Busse bzw. aufgrund der Verbuchung der anteiligen Kosten für den Austausch der Batterien an. Eine noch grössere Kostenzunahme verzeichneten wir beim Treibstoff. Durch den Anstieg des Preises verzeichneten wir hier eine bedeutende Kostenzunahme. Weiter führte die Beschaffung der fünf neuen Gelenkbusse und zwei neuen Normalbusse von Solaris zu einem Anstieg der Vorsteuerkürzung der Mwst.

Demgegenüber ging der Werbe- und Montageaufwand bedeutend zurück, da im Vorjahr die Überarbeitung der Homepage und ein Foto-Shooting die Kosten ausserordentlich ansteigen liessen. Bei vielen anderen Positionen im übrigen betrieblichen Aufwand konnten zudem auch Einsparungen verzeichnet werden, weswegen in Summe ein Rückgang zu verzeichnen war.

Die Abschreibungen stiegen an. Einerseits erklärt sich dies durch die neuen Busse von Solaris. Andererseits führte die Vereinbarung mit Volvo zu einer nicht budgetierten Erhöhung.

In Summe konnten wir trotz diversen nicht budgetierten Ereignissen ein leicht positives Ergebnis von CHF 31'872 erzielen. Die Korrekturbuchungen bezüglich der Volvo-Busse führte bei der Spartenrechnung (Ortsverkehr, regionaler Personenverkehr (RPV), Nebengeschäft) dazu, dass die Sparte des regionalen Personenverkehrs einen Verlust ausweist, da dort die Hybridbusse mehrheitlich im Einsatz sind.

1.3. Bilanz

Die eigenen Mittel gingen aufgrund der Beschaffung der neuen Busse von Solaris (5 Gelenkbusse, 2 Normalbusse) zurück. Demgegenüber nahmen die Sachanlagen zu. Dies ist auch in der Geldflussrechnung unter der Investitionstätigkeit zu sehen. Die Finanzanlagen verzeichneten einen Rückgang. Dies, weil die anteiligen Kosten für den Austausch der Batterien den Anzahlungen für den Unterhalt der Hybridbusse in Abzug gebracht wurden und weil eine im 2017 abgegrenzte Aufwandspostion der Volvo nun effektiv belastet wurde.

Im kurzfristigen Fremdkapital wiesen wir über das Jahresende eine kurzfristige Finanzverbindlichkeit (Kontokorrent) gegenüber der UBS AG auf. Die kurzfristigen Rückstellungen für den eigenen Auftritt wurden vollumfänglich beansprucht. Zudem bewirkte der Ausgleich des Kontokorrents mit der Aargau Verkehr AG (AVA) zu einer Reduktion des kurzfristigen Fremdkapitals (Verbindlichkeit ggü. Nahestehenden).



TRUCK-TRAILER & PARTS KFT.

8000 Székesfehérvár,

Nyílt út 4609 hrsz.

Tel./Fax: 22 / 327-674

Adress: 11111692-2-07

